

Kultur | 07.05.2020 | Nr. 156/20

Anette Röttger: Schulterschluss für die Kulturszene in Schleswig-Holstein

„Es sind die Musiker, die Künstler, die Schauspieler, die Filmproduzenten oder Kulturschaffenden, die hier in Schleswig-Holstein die Schätze unseres Bundeslandes heben. Sie sind es, die mit einer Vielfalt kultureller Angebote dazu beitragen, dass die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes besondere Erlebnisse genießen können. Kulturelle Angebote sind für Schleswig-Holstein das Salz in der Suppe und sie fehlen uns in diesen Wochen der Corona bedingten Einschränkungen inzwischen sehr. Kulturschaffende sind durch die Einschnitte der Corona Krise stark betroffen und nicht selten in ihrer Existenz bedroht, denn sie mussten in den vergangenen Wochen auf ihr treues Publikum zwangsläufig verzichten. Damit fielen auch ihre Einnahmen weg,“ so die kulturpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Anette Röttger.

„Umso dringender braucht die Kulturszene in Schleswig-Holstein nicht nur einen festen Schulterschluss der Gesellschaft, sondern eine finanzielle Unterstützung nötiger denn je. Es ist daher nur folgerichtig, dass mit dem heutigen Nachtragshaushalt eine weitere Million Euro aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt wird. Der erhöhte Zuschuss soll dazu dienen, dass nun eine mehrmalige Antragsstellung für Kulturschaffende und Künstler möglich ist. Die Antragstellung wird - wie im ersten Schritt- über den Kulturhilfefonds des Landeskulturverbandes erfolgen. Mit dem 18. Mai werden dann auch Veranstaltungen bis zu 50 Personen wieder möglich. Das eröffnet zumindest die Chance für exklusive kulturelle Formate im Sinne von „klein aber fein“. Außerdem wird es in Schleswig-Holstein in diesem Jahr einen „Sommer der Möglichkeiten“ geben, der u.a. kreative und kulturelle Bildungsangebote beinhalten wird. All dies kann es nur unter der Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen geben. Im Nachtragshaushalt sind auch dafür erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Nun liegt es an uns allen, gemeinsam die mit Abstand schönsten Angebote in Natur, Kultur und Weltkulturerbe sichtbar zu machen. Nutzen wir die Angebote mehr denn je. Unsere Kulturschaffenden brauchen diese Unterstützung jetzt,“ so die Abgeordnete abschließend.